CE

FLEXBIMEC®

made in Italy

BEDIENUNGS- UND WARTUNGSHANDBUCH

SCHLAUCHAUFROLLER

rev. 01/16

D

Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie unseren Produkten entgegenbringen und bitten Sie, dieses Handbuch aufmerksam durchzulesen. In diesem Handbuch finden Sie alle für die korrekte Verwendung des Gerätes notwendigen Informationen; befolgen Sie die darin aufgeführten Hinweise und lesen Sie es in all seinen Teilen. Es muss an einem geeigneten Ort und unverändert aufbewahrt werden. Um Verbesserungen oder Änderungen der schon gelieferten Einheiten aufzunehmen, kann sein Inhalt ohne vorherige Mitteilung oder andere Verpflichtungen abgeändert werden. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Eigentümers ist jede Vervielfältigung oder Übersetzung des Handbuchs oder auch nur eines Teils desselben verboten.

Schlauchaufroller

cod. 9016

Serial number: xxxxxxxx
Baujahr xxxx

Ø max	1/2”
L. max (m)	15
Maximaldruck (bar)	600
T. max. (°C)	40

FLEXBIMEC INTERNATIONAL s.r.l.
Via Roma nr.26 42020 Albinea (Reggio Emilia) -Italy

MADE IN ITALY

GARANTIE

Den geltenden Allgemeinen Vorschriften entsprechend beträgt die Dauer der Garantie 12 Monate ab Kaufdatum.
Die Garantie deckt ausschließlich den Ersatz fehlerhafter Teile.
Die Garantie gilt nicht bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung oder bei Defekten, die durch nicht von uns autorisierte Personen verursacht werden sowie durch die Verwendung nicht konformer Ersatzteile oder Technologien.
Das defekte Bauteil wird ersetzt, wenn es frei Werk geliefert wird.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Flexbimec International S.r.l.

Via Roma 26 - 42020 Albinea (RE) - Italy

In seiner Eigenschaft als gesetzlicher Vertreter der Gesellschaft FLEXBIMEC INTERNATIONAL SRL und als Beauftragter, das Technische Datenblatt zu erstellen und aufzubewahren,

ERKLÄRT

der unterzeichnete Maurizio Ruozi, unter seiner ausschließlichen Verantwortung, dass die automatischen, mit Federrückzug ausgestatteten Schlauchaufroller mit folgenden Codenummern

9016	**9013**	**9548**	**9590**	**9574**	**9095**	**9070**	**9099**	**9039**	**9315**	**9034**	**9060**	**9572**	**9511**	**9408**
9021	**9023**	**9549**	**9591**	**9530**	**9096**	**9084**	**9599**	**9531**	**9523**	**9036**	**9076**	**9075**	**9270**	**9405**
9022	**9024**	**9090**	**9592**	**9086**	**9097**	**9098**	**9085**	**9538**	**9524**	**9525**	**9576**	**9575**	**9418**	**9409**
9517	**9025**	**9091**	**9593**	**9586**	**9584**	**9534**	**9585**	**9539**	**9532**	**9536**	**9079**	**9410**	**9078**	
9521	**9546**	**9092**	**9074**	**9088**	**9595**	**9570**	**9031**	**9026**	**9030**	**9065**	**9579**	**9413**	**9578**	
9522	**9547**	**9093**	**9083**	**9589**	**9596**	**9598**	**9038**	**9032**	**9529**	**9066**	**9072**	**9510**	**9400**	

SERIENNUMMER: immer die Losnummer angeben, die im CE-Schild auf dem Gerät eingraviert ist
BAUJAHR: das auf demselben CE-Schild angegebene Baujahr angeben

- den wesentlichen Anforderungen der Richtlinie: **2006/42/CE**
- sowie folgenden harmonisierten Normen entsprechen:

UNI EN ISO 14121-1:2007	Maschinensicherheit – Risikoeinschätzung Teil 1;
UNI EN ISO/TR 14121-2:2010	Maschinensicherheit – Risikoeinschätzung Teil 2;
UNI EN ISO 12100-1:2009	Maschinensicherheit Teil 1;
UNI EN ISO 12100-2:2009	Maschinensicherheit Teil 2;

FLEXBIMEC INTERNATIONAL SRL
42020 ALBINEA (R.E.) ITALY

Flexbimec International S.r.l. - Albinea (RE) Italy 01/01/2016

INHALT

1. EINFÜHRUNG 4
1.1 Beschreibung 4
1.2 Restrisiken und Sicherheitsschilder 4
1.3 Nicht erlaubte Verwendungen 4
2. TECHNISCHE DATEN 5
2.1 Abmessungen, Fittinganschlüsse und Gewicht 5
2.2 Geräuschpegel 7
3. LIEFERUNG, TRANSPORT UND INSTALLATION 7
3.1 Lieferung 7
3.2 Transport 7
3.3 Installation 7
3.3.1 Installation des Schlauchaufrollers 8
3.3.2 Installation des Gehäuses 8
4. SICHERHEITSHINWEISE 9
4.1 Arbeitsbereich 9
4.2 Vorkontrollen 9
4.3 Verwendung 9
4.4 Wartung und Durchführungen vor Arbeitsschluss 9
5. ALLGEMEINE VERWENDUNGSVORSCHRIFTEN 10
5.1 Vorkontrollen 10
5.2 Verwendungsarten 10
5.3 Durchführungen vor Arbeitsschluss 10
6. WARTUNG 11
6.1 Allgemeine Wartung 11
6.1.1 Aus- und Wiedereinbau des Schlauchs und der Feder im Modell ohne Gehäuse 11
6.1.1.1 Auswechseln des Schlauchs 11
6.1.1.2 Spannen der Feder 12
6.1.1.3 Austausch der Feder 12
6.1.2 Ausbau und Wiedereinbau des Schlauches und der Feder im geschlossenen Modell 13
6.1.2.1 Ausbau 13
6.1.2.2 Auswechseln des Schlauchs 13
6.1.2.3 Auswechseln der Feder 14
6.1.2.4 Wiedereinbau 14
6.1.3 Wahl des Schlauchs 15
6.1.3.1 FETT 15
6.1.3.2 ÖL 15
6.1.3.3 WASSER 15
6.1.3.4 DIESEL 16
6.1.3.5 AdBlue®/AUS32/DEF - EPDM 16
6.1.3.6 BENZIN 16
6.2 Entsorgung 16
7. STÖRUNGEN, URSACHEN UND ABHILFE 16
8. ZUBEHÖR 17

1. EINFÜHRUNG

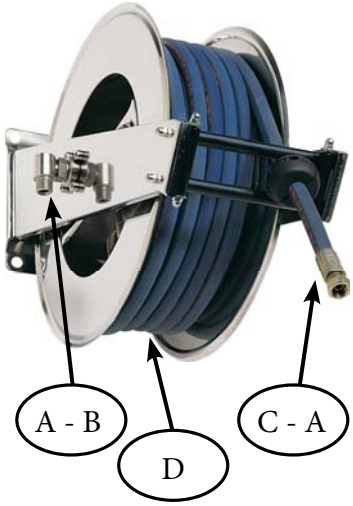
1.1 BESCHREIBUNG

Die in diesem Wartungs- und Bedienungshandbuch aufgeführten Schlauchaufroller mit automatischem Federrückzug haben für die vielfachen Verwendungszwecke unterschiedliche technische Eigenschaften; sie sind aus lackiertem oder rostfreiem Stahl und eignen sich für den Einsatz von spezifischen Schläuchen für Fett, Öl, Wasser, Druckluft, Dieselöl und AdBlue®.
Diese Serie umfasst verschiedene Modelle mit oder ohne Gehäuse; die Schlauchabmessungen (Durchmesser und Länge) differenzieren sich je nach Anwendungsbedarf des Benutzers.
Um den Kontakt mit beweglichen Teilen oder mit stromführenden Teilen zu verhindern, wird das Gehäuse zusammen mit dem Schlauchaufroller geliefert.
Alle Modelle sind mit einer Feder ausgestattet, welche den Rückzug des Schlauches in die Ausgangsposition (Schlauch komplett auf dem Schlauchaufroller) erleichtert.
Dieses System wurde entwickelt, um zu verhindern, dass die in den verschiedenen Arbeitsbereichen verwendeten Schläuche für Pressluft, Öl, Fett und/oder Dieselöl nach ihrer Verwendung am Boden liegen bleiben und somit eine Gefahr darstellen.
Alle Modelle mit Rückzugfeder sind auf Anfrage auch mit einem hydraulischen Bremssystem (= HB Rewind Control) lieferbar, welches eine kontrollierte und sichere Aufwicklung des Schlauches ermöglicht.

Serie mit starren Führungsarmen	Serie gesch-lossene Ausführung	Serie mit verstellbaren Führungsarmen					Serie schwere Ausführung / OX / ThinReel		Serie mit Motorantrieb	Serie Easy Roller	Serie Spezial
9016	**9013**	**9090**	**9074**	**9095**	**9098**	**9031**	**9026**	**9034**	**9076**	**9400**	**9270**
9021	**9023**	**9091**	**9083**	**9096**	**9534**	**9038**	**9032**	**9036**	**9576**	**9408**	**9418**
9022	**9024**	**9092**	**9574**	**9097**	**9570**	**9039**	**9315**	**9525**	**9079**	**9405**	**9078**
9517	**9025**	**9093**	**9530**	**9584**	**9598**	**9531**	**9523**	**9536**	**9579**	**9409**	**9578**
9521	**9546**	**9590**	**9086**	**9595**	**9099**	**9538**	**9524**	**/**	**9072**	**9410**	
9522	**9547**	**9591**	**9586**	**9596**	**9599**	**9539**	**9532**	**9065**	**9572**	**9413**	
	9548	**9592**	**9088**	**9070**	**9085**		**9030**	**9066**	**9075**	**9510**	
	9549	**9593**	**9589**	**9084**	**9585**		**9529**	**9060**	**9575**	**9511**	

1.2 RESTRISIKEN UND SICHERHEITSSCHILDER

In Abbildung 1 sind die gefährlichsten Bereiche dargestellt und die entsprechenden Aufkleber weisen entsprechend nachfolgender Reihenfolge auf die Restrisiken und die wichtigsten Bauteile des Systems hin:



Wichtigste Bauteile und Gefahren
A. Unter Druck stehende Teile
B. Eingangsanschlüsse
C. Ausgangsanschlüsse
D. Bewegliche Teile

Das Bedienungs- und Wartungshandbuch aufmerksam lesen.

Setzen Sie sich ggfs. ausschließlich mit unserem Gebietshändler in Verbindung.

1.3 NICHT ERLAUBTE VERWENDUNGEN

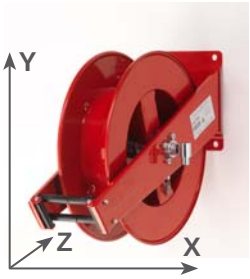
Das System nicht für aggressive Flüssigkeiten (zum Beispiel Säuren oder Lösungsmittel) verwenden. Fordern Sie bitte für die verwendeten Materialien die Sicherheitsvorschriften an und befolgen Sie die darin beschriebenen Anweisungen (für die Wahl der Flüssigkeiten befragen Sie bitte unser qualifiziertes Personal). Keine Verpackungsreste im Arbeitsbereich liegen lassen.

2. TECHNISCHE DATEN

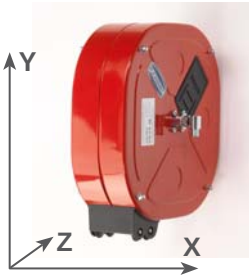
Nachfolgend sind die wesentlichen Eigenschaften unseres Systems aufgeführt.
Auf Anfrage ist für die meisten Schlauchaufrollermodelle auch eine schwenkbare Wandkonsole lieferbar, welche den Einsatzradius der Schlauchaufroller noch weiter vergrößern. In nachfolgenden Tabellen sind die zum jeweiligen Schlauchaufroller passenden Wandkonsolen mit Artikelnummern aufgeführt.

2.1 ABMESSUNGEN, FITTINGANSCHLÜSSE UND GEWICHT

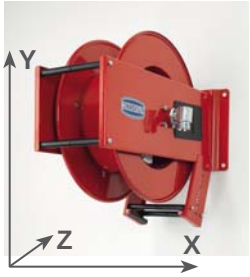
Serie mit starren Führungsarmen									
Art.	Max. Druck bar	Anschluss gewinde Ein - Aus	Innen - Ø Drehgelenk mm	Max. Schlauch Ø	Max. Schlau-chlänge m	Gewicht kg	Trommel breite mm	Art. Passende Wandkon-sole auf Anfrage	Abmessungen X x Z x Y mm
9016	600	1/2'' a - 1/2'' i	10	1/2"	15	13	120	9767	250x570x450
9021	600	1/2'' a - 1/2'' i	10	1/2"	20	18	150	9768	260x570x450
9022	600	1/2'' a - 1/2'' i	10	3/8"	25	19	150	9768	260x570x450
9517	200	1/2'' a - 1/2'' i	10	1/2"	15	13	120	9760	250x570x450
9521	200	1/2'' a - 1/2'' i	10	3/8"	25	19	150	9765	260x570x450
9522	200	1/2'' a - 1/2'' i	10	1/2"	20	18	150	9765	260x570x450



Serie geschlossene Ausführung									
Art.	Max. Druck bar	Anschluss gewinde Ein - Aus	Innen - Ø Drehgelenk mm	Max. Schlauch Ø	Max. Schlau-chlänge m	Gewicht kg	Trommel breite mm	Art. Passende Wandkon-sole auf Anfrage	Abmessungen X x Z x Y mm
9013	600	1/2'' a - 1/2'' i	10	1/2''	15	26	120	9778	130x550x450
9023	600	1/2'' a - 1/2'' i	10	1/2''	20	27	150	9778	160x550x450
9024	20	1" a - 3/4" i	20	3/4"	8	26	150	9778	160x550x450
9025	600	1/2'' a - 1/2'' i	10	3/8"	25	29	150	9778	160x550x450
9546	20	1" a - 3/4" i	20	3/4"	8	26	150	9754	160x550x450
9547	200	1/2'' a - 1/2'' i	10	1/2''	15	26	120	9754	130x550x450
9548	200	1/2'' a - 1/2'' i	10	1/2''	20	27	150	9754	160x550x450
9549	200	1/2'' a - 1/2'' i	10	3/8"	25	29	150	9754	160x550x450

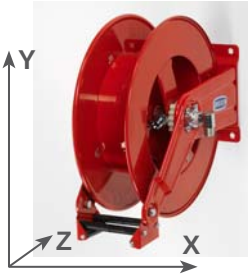


Serie schwere Ausführung / OX / ThinReel									
Art.	Max. Druck bar	Anschluss gewinde Ein - Aus	Innen - Ø Drehgelenk mm	Max. Schlauch Ø	Max. Schlau-chlänge m	Gewicht kg	Trommel breite mm	Art. Passende Wandkon-sole auf Anfrage	Abmessungen X x Z x Y mm
9315	600	1/2'' a - 1/2'' i	10	1/2''	15	16	120	9767	300x550x450
9026	600	1/2'' a - 1/2'' i	10	1/2''	20	21	150	9768	300x550x450
9032	600	1/2'' a - 1/2'' i	10	1/2''	25	23	200	9768	350x550x450
9523	200	1/2'' a - 1/2'' i	10	1/2''	15	16	120	9760	300x550x450
9524	200	1/2'' a - 1/2'' i	10	1/2''	20	21	150	9765	300x550x450
9532	200	1/2'' a - 1/2'' i	10	1/2''	25	23	200	9765	350x550x450
9030	100	1" a – 1" i	20	3/4" -1"	12 - 8	21	150	9768	550x300x450
9529	100	1" a – 1" i	20	3/4" -1"	12 - 8	21	150	9765	550x300x450
9034	100	1" a – 1" i	20	3/4" -1"	18 - 15	24	300	9769	460x590x450
9525	100	1" a – 1" i	20	3/4" -1"	18 - 15	24	300	9764	460x590x450
9036	100	1" a – 1" i	20	3/4" -1"	30 - 25	36	400	-	520x550x540
9536	100	1" a – 1" i	20	3/4" -1"	30 - 25	36	400	-	520x550x540
9065	200	1"a	20	3/4" -1"	20 - 15	25	200	-	270x600x490
9066	200	1"a	20	3/4" -1"	25 - 20	32	200	-	270x600x600
9060	200	1/2" a	12	1/2"	25	14	120	-	150x540x580



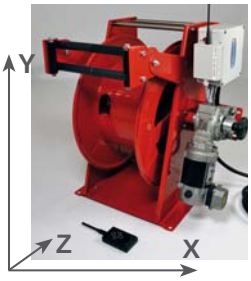
Serie mit verstellbaren Führungsarmen

Art.	Max. Druck bar	Anschluss gewinde Ein - Aus	Innen - Ø Drehgelenk mm	Max. Schlauch Ø	Max. Schlau-chlänge m	Gewicht kg	Trommel breite mm	Art. Passende Wandkon-sole auf Anfrage	Abmessungen X x Z x Y mm
9074	600	1/2" a - 1/2" i	10	1/2"	30	25	150	9777	260x590x600
9083	600	1/2" a - 1/2" i	10	1/2"	35	26	150	9777	260x590x600
9574	200	1/2" a - 1/2" i	10	1/2"	30	25	150	9770	260x590x600
9530	200	1/2" a - 1/2" i	10	1/2"	35	26	150	9770	260x590x600
9086	600	1/2" a - 1/2" i	10	1/2"	60	50	400	-	590x590x590
9586	200	1/2" a - 1/2" i	10	1/2"	60	50	400	-	590x590x590
9088	600	1/2" a - 1/2" i	10	1/2"	100	70	400	-	590x590x590
9589	200	1/2" a - 1/2" i	10	1/2"	100	70	400	-	590x590x590
9095	100	1" a – 1" i	20	1"	10 m – 8	18	150	9768	270x530x490
9096	100	1" a – 1" i	20	1"	15 m -12	22	200	9773	310x530x490
9097	100	1" a – 1" i	20	1"	18 m -15	24	300	9769	410x530x490
9595	100	1" a – 1" i	20	1"	10 m - 8	18	150	9765	270x530x490
9596	100	1" a – 1" i	20	1"	15 m -12	22	200	9776	310x530x490
9584	100	1" a – 1" i	20	1"	18 m -15	24	300	9764	410x530x490
9084	100	1" a – 1" i	20	1"	20 m - 15	27	150	9777	270x590x600
9098	100	1" a – 1" i	20	1"	25 m - 18	30	200	9777	320x590x700
9070	100	1" a – 1" i	20	1"	30 m - 20	32	300	9769	460x590x700
9534	100	1" a – 1" i	20	1"	20 m - 15	27	150	9770	270x590x600
9598	100	1" a – 1" i	20	1"	25 m - 18	30	200	9770	320x590x700
9570	100	1" a – 1" i	20	1"	30 m - 20	32	300	9764	460x590x700
9099	100	1" a – 1" i	20	1"	30	50	400	-	590x650x590
9599	100	1" a – 1" i	20	1"	30	50	400	-	590x650x590
9085	100	1" a – 1" i	20	3/4"	40	50	400	-	590x650x590
9585	100	1" a – 1" i	20	3/4"	40	50	400	-	590x650x590
9031	20	1'1/4" a - 1'1/4" i	25	1'1/4"	8	18	200	-	330x650x600
9038	20	1'1/4" a - 1'1/4" i	25	1'1/4"	20	49	400	-	590x650x600
9039	20	1'1/2" a - 1'1/2" i	32	1'1/2"	15	50	400	-	590x650x600
9531	20	1'1/4" a - 1'1/4" i	25	1'1/4"	8	18	200	-	330x650x600
9538	20	1'1/4" a - 1'1/4" i	25	1'1/4"	20	49	400	-	590x650x600
9539	20	1'1/2" a - 1'1/2" i	32	1'1/2"	15	50	400	-	590x650x600



Serie mit Motorantrieb

Art.	Max. Druck bar	Anschluss gewinde Ein - Aus	Innen - Ø Drehgelenk mm	Max. Schlauch Ø	Max. Schlauchlänge m	Gewicht kg	Trommel breite mm	Abmessungen X x Z x Y mm
9076	600	1/2" a - 1/2" i	10	1/4" - 3/8" - 1/2"	130 - 120 - 100	52	400	800x620x630
9576	200	1/2" a - 1/2" i	10	1/4" - 3/8" - 1/2"	130 - 120 - 100	52	400	800x620x630
9079	100	1" a - 3/4" i	20	3/4" - 1"	50 – 40	58	400	800x620x630
9579	100	1" a - 3/4" i	20	3/4" - 1"	50 – 40	55	400	800x620x630
9072	600	1/2" a - 1/2" i	10	1/4" - 3/8" - 1/2"	130 - 120 - 100	50	400	800x620x630
9572	200	1/2" a - 1/2" i	10	1/4" - 3/8" - 1/2"	130 - 120 - 100	50	400	800x620x630
9075	100	1" a - 3/4" i	20	3/4" - 1"	50 – 40	50	400	800x620x630
9575	100	1" a - 3/4" i	20	3/4" - 1"	50 – 40	50	400	800x620x630

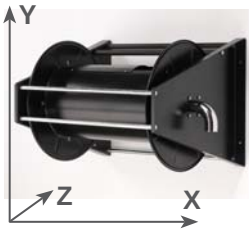


Serie Easy Roller

Art.	Innen - Ø Drehgelenk mm	Schlauch -Ø	Anschluss gewinde Ein - Aus	Max. Druck bar	Gewicht kg	Abmessungen X x Z x Y mm
9400+3610	10	8 x 12	F 1/4" - M 1/4"	20	8,1	220x310x380
9400+3615	15	8 x 12	F 1/4" - M 1/4"	20	8,2	220x310x380
9408	10	10 x 14	F 3/8" - M 3/8"	20	8,2	220x310x380
9405	10	1/4" R1T	M 1/2" - F 1/4"	100	10	220x310x380
9409	5	1/2"	1/2" a - 1/2" i	15	9	220x310x380
9410	10	8x12	F 1/4" - M 1/4"	15	11	220x310x380
9413	10	10x14	F 1/4" - M 1/4"	15	11	220x310x380
9510	10	8x12	F 1/4" - M 1/4"	15	11	220x310x380
9511	10	10x14	F 1/4" - M 1/4"	15	11	220x310x380

Serie Spezial						
Art.	Max. Druck bar	Anschluss gewinde Ein - Aus	Max. Schlauchlänge m	Temperatur Max. °C	Gewicht kg	Abmessungen X x Z x Y mm
9270	200	M+F 1/2”	10	90	18	280x610x640

Art.	Max. Druck bar	Anschluss gewinde Ein - Aus	Max. Schlauchlänge m	Trommel breite mm	Gewicht kg	Abmessungen X x Z x Y mm
9418	20	F 3/8”	20	150	32	280x610x640



Art.	Anschluss gewinde mm	Gewicht kg	Abmessungen X x Z x Y mm
9078	Glätten ø 50	40	600x700x800
9578	Glätten ø 50	40	600x700x800

2.2 GERÄUSCHPEGEL

Der Geräuschpegel des Geräts (Schalldruckpegel) ist äußerst gering (< 70dBA). Der Arbeitgeber muss jedoch den Aussetzungsgrad der einzelnen Mitarbeiter hinsichtlich Lärmbelästigung bewerten.

3. LIEFERUNG, TRANSPORT UND INSTALLATION

3.1 LIEFERUNG

Der Bediener muss:

- das Gerät unter Einhaltung der geltenden Sicherheits- und Hygienevorschriften ausladen;
- die evtl. vorhandene Verpackung umweltgerecht entsorgen;
- **Immer die Unversehrtheit der Bauteile und der Vorrichtungen überprüfen. Sich ggfs. sofort mit unserem Gebietshändler in Verbindung setzen.**

3.2 TRANSPORT

- Den manuellen Transport muss der Bediener unter Einhaltung folgernder Regeln vornehmen:
- geltende Sicherheits- und Hygienevorschriften einhalten;
- alle Einrichtungen, Zubehöre oder andere Hindernisse aus dem Weg räumen;
- das Gerät beim manuellen Transport sicher festhalten; für schwere Geräte einen Gabelstapler verwenden;
- nicht mit dem Transport beauftragte Bediener müssen sich während des Transports in sicherem Abstand halten.

Beim Transport mittels Fahrzeug ist vor dem Bewegen seine Stabilität sicherzustellen.

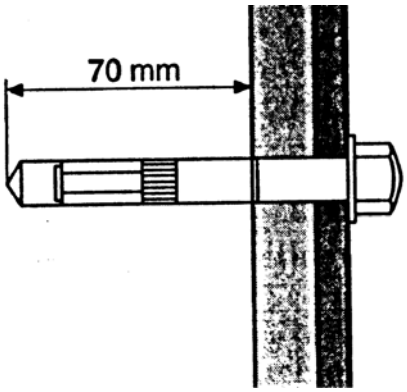
3.3 INSTALLATION

Die Installation darf nur von kompetentem Personal durchgeführt werden. **Für die Installation des Schlauchs und der Feder siehe Abschnitt „Wartung“**. Sich nicht mit offenen Flammen oder ähnlichem dem System nähern. Evtl. Hochspannungsleitungen sind in entsprechendem Abstand zu halten; für solche Fälle sollte ein Spezialgehäuse verwendet werden. Der Schlauchaufroller sollte in entsprechender Höhe angebracht werden (mindestens 2,5 m); vorher muss die Tragfähigkeit der Installationswand sichergestellt werden (das Anbohren von Ziegelsteinen sollte vermieden werden). Besonders hinsichtlich Gewicht und Hebevorgang sind die Sicherheitsvorschriften strikt einzuhalten.

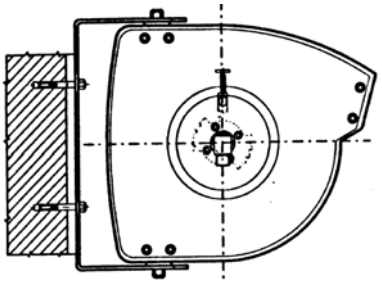
3.3.1 INSTALLATION DES SCHLAUCHAUFROLLERS

Der Bediener muss folgende Regeln beachten:

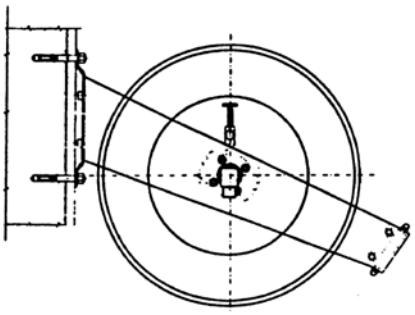
Phase 1
der Schlauchaufroller muss mittels Schwerlastdübeln mit 12 mm Ø montiert werden. Die Eindringtiefe muss mindestens 70 mm betragen.
Bei Geräten mit Befestigungsplatte ist diese zwischen Mauer und Schlauchaufroller einzusetzen.



Phase 2
Aus der Verpackung die für das jeweilige Schlauchaufrollermodell mitgelieferte Pappschablone entnehmen (sofern im Lieferumfang enthalten). An der Wand damit über die eingestanzten Löcher die Bohrlöcher anzeichnen. Auch anhand der Befestigungskonsole prüfen, ob die Markierungen für die Löcher korrekt sind.

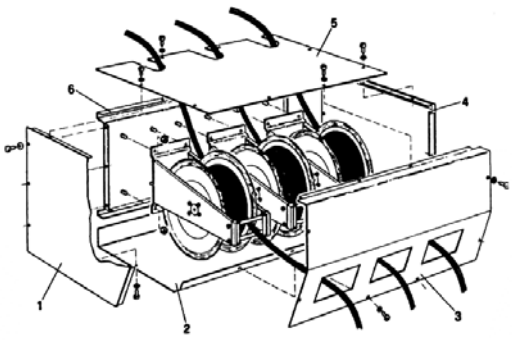


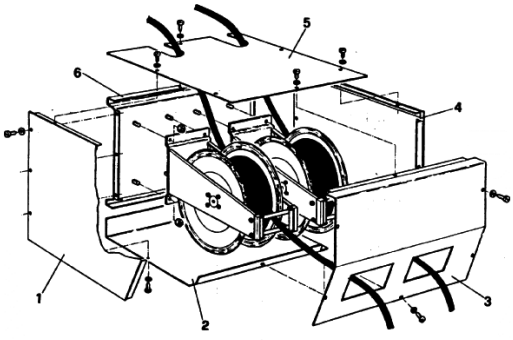
Phase 3
Dann die Löcher bohren, die geeigneten Schwerlastdübel einführen und die Wandmontagekonsole bzw. den Schlauchaufroller mit den geeigneten Schrauben an der Wand befestigen.



3.3.2 INSTALLATION DES GEHÄUSES

Die Rückseite des Gehäuses muss mittels Schwerlastankern (Ø 16 mm) mit mindestens 80 mm Eindringtiefe an der Wand befestigt werden; anschließend muss der Schlauchaufroller mittels Schraubbolzen in dieser Halterung befestigt werden. Zum Bewerkstelligen der Installation siehe beiliegende Zeichnung.





4. SICHERHEITSHINWEISE

4.1 ARBEITSBEREICH

Sich nicht mit offenen Flammen oder ähnlichem dem System nähern. Das System darf nicht in brand- oder explosionsgefährdeten Bereichen verwendet werden.
Der Schlauchaufroller muss in angemessener Höhe (mindestens 2,5 m) angebracht werden. Vorher muss die Tragfähigkeit der Installationswand überprüft werden (das Anbohren der Ziegel vermeiden). Immer das Gewicht des Systems kontrollieren (Befestigungs- und Hebevorschriften hinsichtlich Gewicht einhalten).

Immer für eine angemessene Beleuchtung sorgen. Die Einsatzräume müssen immer gut belüftet sein und den geltenden Sicherheits- und Hygienevorschriften entsprechen.

Das System immer in trockenen Räumen benutzen und aufbewahren und vor Witterungseinflüssen schützen.

4.2 VORKONTROLLEN

Es muss ein entsprechender Abstand zu evtl. Starkstromleitungen eingehalten werden und es sollte ein geeignetes Spezialgehäuse verwendet werden.

Die Anschlussleitungen so auslegen, dass sie für die Bediener kein Hindernis darstellen.

4.3 VERWENDUNG

Beim Aufrollen muss der Schlauch unbedingt mit den Händen begleitet werden, um eine rasche und unkontrollierte Bewegung der Rolle infolge der starken Federspannung zu vermeiden. Vorsicht ist auch beim Abrollen des Schlauchs geboten.
Das System wurde für den Einsatz seitens erwachsener und verantwortungsbewusster Bediener entwickelt. Alle anderen Arbeiter müssen sich während der Arbeitsvorgänge in sicherem Abstand aufhalten..
Immer die Schutzvorrichtungen entsprechend den geltenden Hygiene- und Sicherheitsvorschriften tragen. Sich immer das Sicherheitsdatenblatt der eingesetzten Materialien besorgen und die darin enthaltenen Anweisungen befolgen.

4.4 WARTUNG UND DURCHFÜHRUNGEN VOR ARBEITSSCHLUSS

Am unter Druck stehenden und am Druckluftnetz angeschlossenen System niemals Wartungsarbeiten durchführen. Sollten Reparaturen am Schlauchaufroller (zum Auswechseln der Feder oder des Schlauchs) notwendig sein, ist auf unvorhergesehene Bewegungen der Rolle zu achten (Quetschungsgefahr der Hände).

Während der Wartung müssen immer die entsprechenden Schutzvorrichtungen (z.B. Handschuhe) getragen werden. Rückstände umweltgerecht entsorgen.

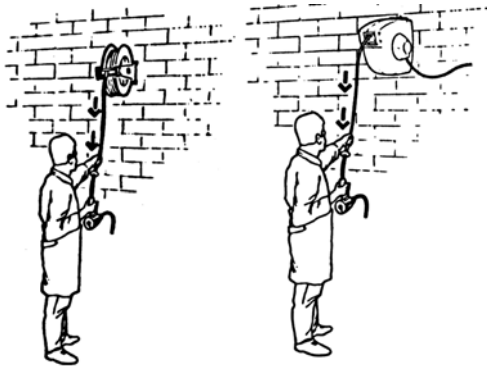
5. ALLGEMEINE VERWENDUNGSVORSCHRIFTEN

5.1 VORKONTROLLEN

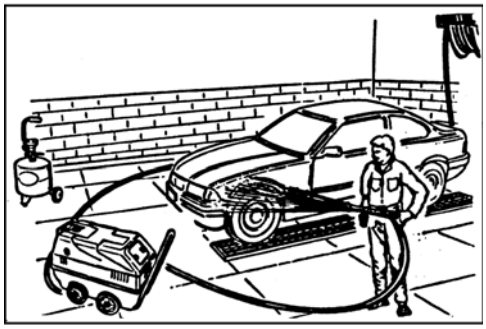
Immer folgende Kontrollen durchführen:

Nr.	Beschreibung
1.	Die Fittinganschlüsse des Schlauchaufrollers an der Mauer überprüfen
2.	Sicherstellen, dass sich keine Hochspannungsleitungen im Bereich des Schlauchaufrollers befinden
3.	Sich vergewissern, dass der Druck in den Schläuchen innerhalb der vorgesehenen Grenzwerte liegt (siehe Abschnitt 2)

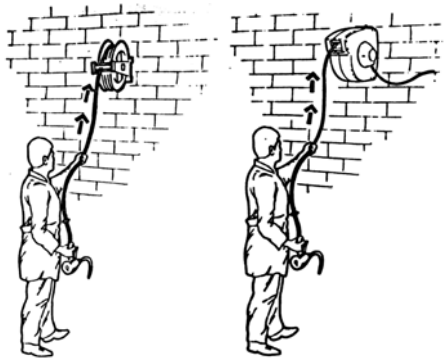
5.2 VERWENDUNGSARTEN



Phase 1
der Bediener ergreift den Schlauch und zieht ihn zu sich heran. Dadurch gibt die mechanische Rasterung das Zahnrad frei.
Die Rolle hat jede halbe Umdrehungen eine Federarretierung/Rasterung.



Phase 2
den Federwiderstand überwindend zieht der Bediener den Schlauch bis hin zum Arbeitsplatz. Sobald der Schlauch losgelassen wird, rastet die Arretierung in der Federarretierung ein, wodurch der Schlauch die gewünschte Arbeitslänge beibehält.



Phase 3
nach Beendigung seiner Arbeit löst der Bediener durch kurzes Anziehen des Schlauchs die Arretierung, wodurch dieser erneut aufgerollt wird.

Beim Wiederaufrollen muss der Schlauch nach Lösen der Arretierung unbedingt mit den Händen begleitet werden, um ein rasches und unkontrolliertes Drehen der Rolle infolge der Federspannung zu vermeiden.

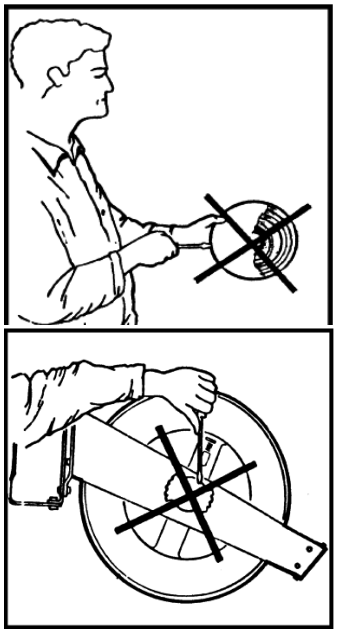
5.3 DURCHFÜHRUNGEN VOR ARBEITSSCHLUSS

Folgende Vorgänge durchführen:
- den Schlauch in die Ausgangsposition zurückführen (auf der Rolle aufgerollt);
- den evtl. Restdruck im Schlauch ablassen.

6. WARTUNG

Bei gespannter Feder oder in Anwesenheit von Druck im Schlauch oder in den Anschlüssen niemals Wartungsarbeiten durchführen. Immer den Restdruck aus dem Schlauch ablassen und ihn dann wieder aufrollen.

Während der Wartung immer die Schutzvorrichtungen tragen. Niemals die Hände in die Rolle einführen; im Falle einer Blockade des Schlauchaufrollers, niemals Schraubendreher, Schlüssel oder andere Werkzeuge verwenden, sondern sich an den Kundendienst wenden. Vor der Installation der Schläuche sicherstellen, dass ihre technischen Eigenschaften für den gewählten Schlauchaufroller geeignet sind.
Die Feder nie überspannen (dies kann zu schweren Schäden führen). Beim Aufrollen muss der Schlauch unbedingt mit den Händen begleitet werden, um ein rasches und unkontrolliertes Drehen der Rolle infolge der starken Federspannung zu vermeiden; dies würde unvorhersehbare Bewegungen des Schlauchs verursachen, was wiederum eine große Verletzungsgefahr für den Bediener darstellt.



Achtung: das Metallgehäuse der Feder niemals öffnen oder mit Gewalt öffnen: die Feder könnte sich zum Bediener hin ausrollen.

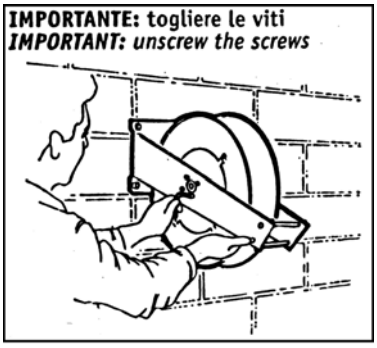
6.1 ALLGEMEINE WARTUNG

Modell	Häufigkeit	Kontrolle/Vorgang	Bez.
alle	100 h	Die Spannung der Feder prüfen	6.1.1/6.1.2
alle	100 h	Das Arretiersystem des Schlauchaufrollers prüfen	6.1.1/6.1.2
alle	100 h	Sicherstellen, dass die Befestigungen der Platte fest sind	---------
alle	100 h	Die Wandbefestigung überprüfen	---------

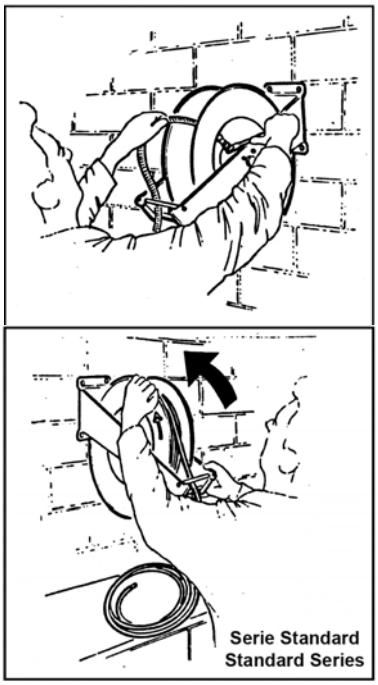
6.1.1 AUS- UND WIEDEREINBAU DES SCHLAUCHS UND DER FEDER IM MODELL OHNE GEHÄUSE

6.1.1.1 AUSWECHSELN DES SCHLAUCHS

Phase 1
sicherstellen, dass die Feder des Aufrollsystems völlig ohne Spannung ist und sich die Rolle im Leerlauf dreht. Man soll die 4 Schrauben (Ø 8 mm) seitlich der Feder mit einem Inbusschlüssel (Ø 6 mm) Aufschrauben.



Phase 2
der Schlauch über die Führungswalzen einführen; dabei ist auf die korrekte Aufrollrichtung (in Richtung der abgeknickten Zunge) zu achten. Der Schlauch an den Anschluss auf der Rolle anschließen und mit einem geeigneten Schlüssel festziehen. Beim Modell „Schwere Schlauchaufroller“ ist der Schlauch-Anschluss auf der Rolle in Höhe der Öffnung auf der linken Bordscheibe zu positionieren. Für den Standard-Aufroller muss der Anschluss im Zwischenraum zwischen der linken Bordscheibe und der Rolle positioniert werden.



Phase 3
am anderen Schlauchende den Gummipuffer montieren und den Schlauch von Hand bis zu deren Anschlag an den Führungswalzen aufrollen.

6.1.1.2 SPANNEN DER FEDER

Phase 4 Standard-Schlauchaufroller: in den Sechskant der Nabe einen Inbusschlüssel (Ø 10 mm) einführen. Die Nabe mit Hilfe des Schlüssels um 1,5 Umdrehungen in Pfeilrichtung drehen. Festhalten und die 4 Inbusschrauben (Ø 8 mm) festziehen. Den Schlauch langsam einfahren und korrekt mit der Hand begleiten.

Phase 4 Schlauchaufroller der Serie „Schwere Schlauchaufroller“: in den Sechskant der Nabe einen Inbusschlüssel (Ø 10 mm) einführen. Die Nabe mit Hilfe des Schlüssels um 1,5 Umdrehungen in Pfeilrichtung drehen. Festhalten und die 4 Inbusschrauben (Ø 8 mm) festziehen. Den Schlauch langsam einfahren und korrekt mit der Hand begleiten.

Nie die Hände oder andere Gegenstände in die Rolle einführen.

Ein zu starkes Spannen der Feder verhindert das vollständige Abrollen des Schlauches, da die Zahnrad-Arretiervorrichtung blockiert wird.

6.1.1.3 AUSTAUSCH DER FEDER

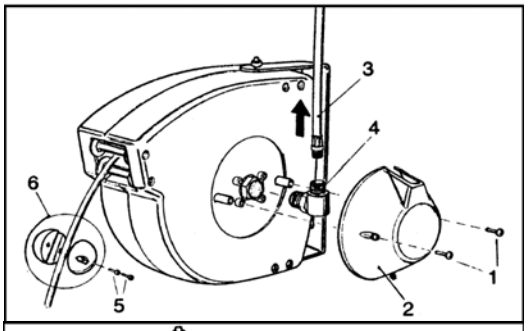
Seitliche Teile an der Trommel demontieren; die 4 Befestigungsrippen an der Trommelseite öffnen, dann die Trommel nach unten kippen. Das Federpaket löst sich von selbst und fällt heraus. Anschließend das neue Federpaket einsetzen, die Befestigungsrippen wieder schließen und alle seitlich zuvor abmontierten Komponenten wieder befestigen.

Die alte Feder kann nicht repariert werden.
Keinesfalls das Federpaket öffnen!

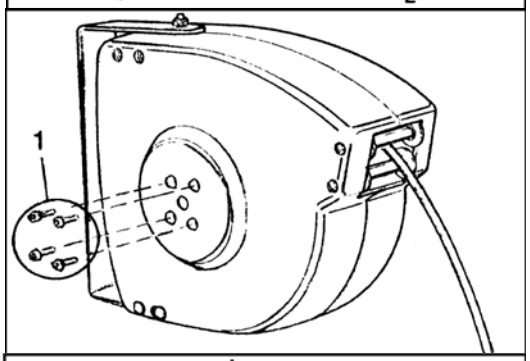
6.1.2 AUSBAU UND WIEDEREINBAU DES SCHLAUCHES UND DER FEDER IM GESCHLOSSENEN MODELL

6.1.2.1 AUSBAU

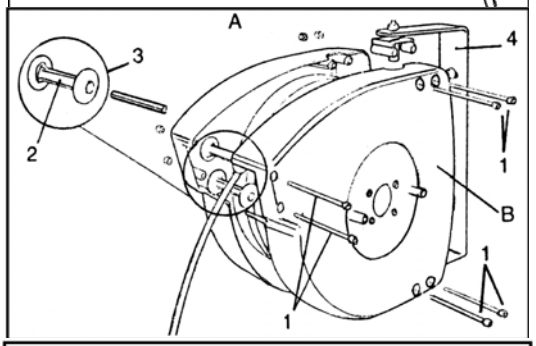
Phase 1
im ersten Schritt werden durch Lockern der Schrauben (1) die Abdeckung (2) sowie der Förderschlauch (3), das Anschlussstück (4) und die Schlauchschelle (6) ausgebaut.



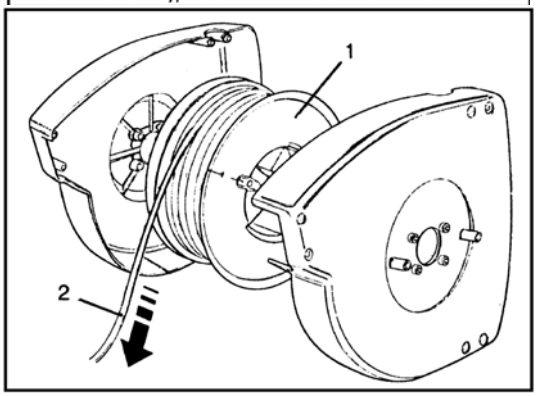
Phase 2
die 4 Schrauben (1) auf der gegenüberliegenden Seite der Abdeckung lockern.



Phase 3
die zwei 2 Gehäusehälften (A und B) durch Abschrauben der Schrauben (1) voneinander trennen; dazu die zwei Walzen (2) mit den jeweiligen Zylindern (2 und 3) entfernen.

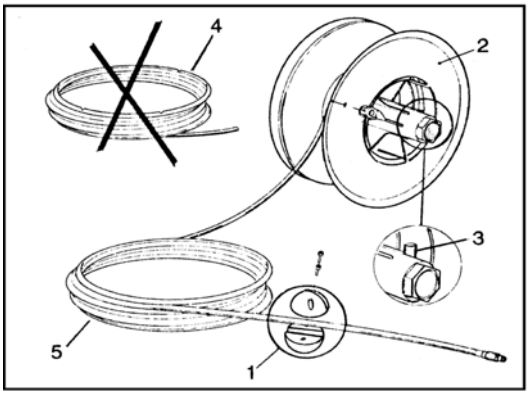


Phase 4
nun ist die Rolle (1) frei und der Schlauch (2) kann zum Auswechseln abgerollt und entfernt werden.



6.1.2.2 AUSWECHSELN DES SCHLAUCHS

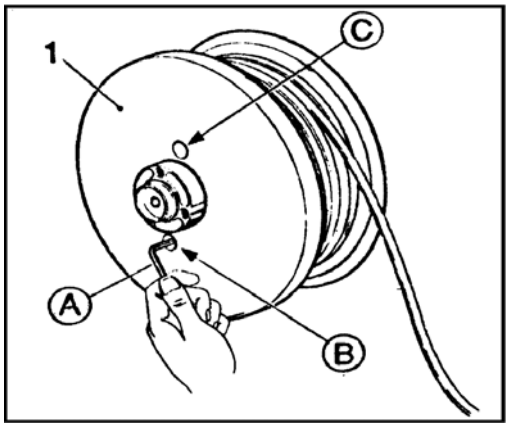
Phase 1
nachdem der alte Schlauch (4) entfernt wurde, mit Hilfe des entsprechenden Anschlussstücks (3) den neuen Schlauch (5) auf die Rolle (2) montieren. Vor dem Aufrollen des neuen Schlauchs die Schelle (1) montieren.



6.1.2.3 AUSWECHSELN DER FEDER

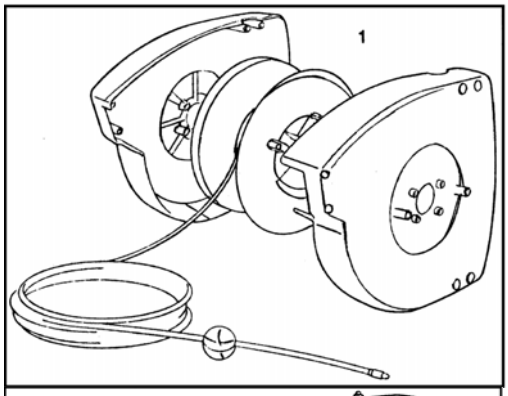
Phase 1
mit Hilfe eines Inbusschlüssels (A) die jeweiligen Inbusschrauben aus den Bohrungen (B und C) abschrauben. Nun den ganzen Block (1) abnehmen und mit dem neuen, mit der Feder ausgestatteten, ersetzen.

Die alte Feder kann nicht repariert werden.
Das Plastikgehäuse nicht öffnen.

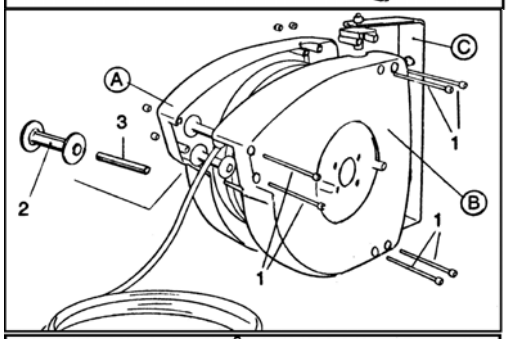


6.1.2.4 WIEDEREINBAU

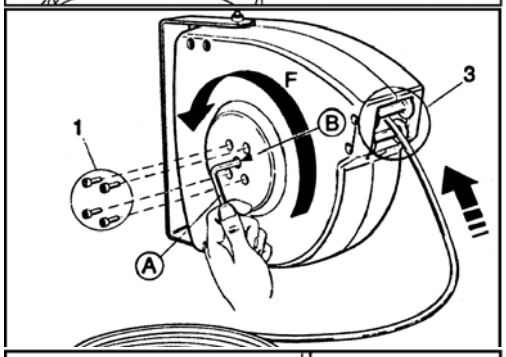
Phase 1
Schlauchs Rolle zwischen den zwei Gehäusehälften(1) positionieren.



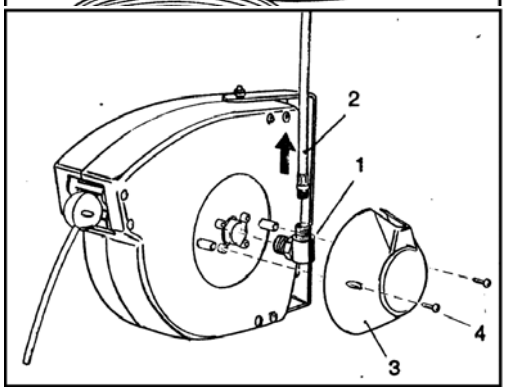
Phase 2
beide Walzen (2) wieder einsetzen, die zwei Gehäusehälften (A und B) durch Festziehen der 6 Schrauben (1) schließen; dabei ist auf die korrekte Zentrierung der Halterung (C) zu den jeweiligen Ösen in den Gehäusehälften (A und B) zu achten.



Phase 3
den Schlüssel (1) in die Bohrung (B) stecken. Mit eingestecktem Schlüssel den Schlauch (in Pfeilrichtung) (F) aufrollen, bis die Schlauchschelle (2, Phase 1) an den Walzen (3) anschlägt.



Phase 4
nachdem das Gleiten des Schlauchs und der korrekte Betrieb der Feder überprüft wurden, das Anschlussstück (1), den Förderschlauch (2) und die Abdeckung (3) mittels den Schrauben (4) wieder einbauen.



6.1.3 WAHL DES SCHLAUCHS

Nachfolgend sind aufgrund der verwendeten Materialien die Vorgaben für die korrekte Auswahl des Schlauchs aufgelistet.

6.1.3.1 FETT

SAE 100 R2T Innenmaterial aus ölbeständigem Synthetikgummi, Außenmaterial: gegen Reibung, Ozon- und Witterungseinfl üsse sehr beständiger und mit doppellagigem Stahlgefl echt verstärkter Gummi.
Einsetzbar bei Temperaturen von –40°C bis + 100°C.

Nenn-Ø Gas	Innen-Ø mm	Ø Metallzopf mm	Außen-Ø mm	Betriebsdruck		Berstdruck bar	Mindest-Kur-venradius mm	Gewicht kg/m
				bar	psi			
1/4	6,4	11,1	15,0	400	5801	1600	100	0,360
3/8	9,5	15,1	19,0	330	4786	1320	130	0,530
1/2	12,7	18,3	22,2	275	3988	1100	180	0,630
3/4	19,0	25,4	29,3	215	3118	850	240	0,920
1	25,4	33,3	38,1	165	2393	650	300	1,380

6.1.3.2 ÖL

SAE 100 R1T Innenmaterial aus ölbeständigem Synthetikgummi, Außenmaterial: gegen Reibung, Ozon- und Witterungseinfl üsse beständiger und mit einlagigem Stahlgefl echt verstärkter Gummi.
Einsetzbar bei Temperaturen von –40°C bis + 100°C.

Nenn-Ø Gas	Innen-Ø mm	Ø Metallzopf mm	Außen-Ø mm	Betriebsdruck		Berstdruck bar	Mindest-Kur-venradius mm	Gewicht kg/m
				bar	psi			
1/2	12,7	18,3	20,6	160	2285	640	180	0,430
3/4	19,0	25,4	27,7	105	1500	420	240	0,610
1	25,4	33,3	35,6	88	1255	350	300	0,940

6.1.3.3 WASSER

SAE 100 R2T Innenmaterial aus ölbeständigem Synthetikgummi, Außenmaterial: gegen Reibung, Ozon- und Witterungseinfl üsse sehr beständiger und mit doppellagigem Stahlgefl echt verstärkter Gummi.
Einsetzbar bei Temperaturen von –40°C bis + 100°C.

Nenn-Ø Gas	Innen-Ø mm	Ø Metallzopf mm	Außen-Ø mm	Betriebsdruck		Berstdruck bar	Mindest-Kur-venradius mm	Gewicht kg/m
				bar	psi			
1/4	6,4	11,1	15,0	400	5801	1600	100	0,360
5/16	7,9	12,7	15,0	400	5801	1600	85	0,360
3/8	9,5	15,1	19,0	330	4786	1320	130	0,530
1/2	12,7	18,3	22,2	275	3988	1100	180	0,630
3/4	19,0	25,4	29,3	215	3118	850	240	0,920
1	25,4	33,3	38,1	165	2393	650	300	1,380

6.1.3.4 DIESEL

SAE 100 R6 - DIN EN 854 Innenmaterial aus ölbeständigem Synthetikgummi, Außenmaterial: gegen Reibung, Ozon- und Witterungseinfl üsse beständiger und mit Gewebe- und einlagigem Stahlgefl echt verstärkter Gummi. Einsetzbar bei Temperaturen von –40°C bis + 100°C.

Nenn-Ø Gas	Innen-Ø mm	Ø Metallzopf mm	Außen-Ø mm	Betriebsdruck		Berstdruck bar	Mindest-Kurvenradius mm	Gewicht kg/m
				bar	psi			
3/4"	19	-	26	17	247	97	140	0,320
1"	25	-	32	17	247	97	152	0,430
1'1/4"	32	40,5	43	10	145	40	185	1,020
1'1/2"	38	-	50	10	145	40	225	1,600

6.1.3.5 AdBlue®/AUS32/DEF - EPDM

GPH Innenmaterial aus leitfähigem, schwarzem Gummi; Außenmaterial: gegen Reibung, Hitze, Ozon- und Witterungseinfl üsse beständiger, schwarzer Gummi, mit sehr widerstandsfähigen Synthetikfasern verstärkt. Gemäß Normen BS 2050:1978. Einsetzbar bei Temperaturen von –40°C bis + 120°C.

Nenn-Ø Gas	Innen-Ø mm	Ø Metallzopf mm	Außen-Ø mm	Betriebsdruck		Berstdruck bar	Mindest-Kurvenradius mm	Gewicht kg/m
				bar	psi			
1/2”	13	-	21	20	290	60	100	0,260
3/4"	19	-	30	20	290	60	112	0,570

6.1.3.6 BENZIN

Gummischläuche mit Anschlussstücken mit geradem BSP-Innengewinde, geeignet zur Förderung von KRAFTSTOFFEN und BENZIN im Niederdruckbereich.
Innenmaterial aus glattem, schwarzen Gummi, beständig gegen Kohlenwasserstoffe mit bis zu 60 % aromatischen Inhaltsstoffen sowie gegen bleifreies Benzin mit max. 5 % MTBE – Gehalt, Aussenmaterial aus leitfähigem, schwarzen Gummi mit hoher Beständigkeit gegen Abrieb sowie gegen Ozon und witterungsbedingte Einflüsse. Schwer entflammbar gem. Norm TRbF 131, Teil 2, Abs. 5.5. Oberfläche mit Gewebestruktur, verstärkt mit hochwiderstandsfähigen Synthetikfasern. Einsetzbar bei Temperaturen von –30°C bis + 70°C..

Nenn-Ø Gas	Innen-Ø mm	Ø Metallzopf mm	Außen-Ø mm	Betriebsdruck		Berstdruck bar	Mindest-Kurvenradius mm	Gewicht kg/m
				bar	psi			
1"	25	-	38	18	261	81	182	0,850

6.2 ENTSORGUNG

Bei der Entsorgung die geltenden Vorschriften des jeweiligen Landes beachten.

7. STÖRUNGEN, URSACHEN UND ABHILFE

Störungen	Ursachen	Abhilfe	Eingriff
Der Schlauchaufroller blockiert	1) die Arretierung ist blockiert	1) Feder zu stark gespannt	1) Bediener
Flüssigkeitsaustritt aus dem Schlauchaufroller	1) defekter Anschluss	1) Anschlussstück auswechseln	1) den technischen Kundendienst kontaktieren
Der Schlauch wird nicht aufgerollt	1) Feder nicht ausreichend gespannt	1) die Federspannung um eine Umdrehung verstärken	1) Bediener

8. ZUBEHÖR

Auf Anfrage ist zu den meisten Schlauchaufrollermodellen eine schwenkbare Wandkonsole für einen noch breiteren Einsatzbereich lieferbar. Unter Abschnitt 2. sind alle zu den jeweiligen Modellen passenden Konsolen mit Artikelnummern aufgeführt.

90°- Hochdruck-Drehgelenke aus verzinktem Stahl für lackierte Schlauchaufroller (Schlauch-Ø 1/2”)

Modell	Fittingan-schlüsse	Max. Druck bar	Max. Temperature ° C	Dichtungen	Material	Innen - Ø Drehgelenk mm
9951	1/2” a	600	60	PUR	Verzinkter Stahl	10
9952	1/2” a	200	60	PUR	Verzinkter Stahl	12
9953	1/2” a	200	150	EPDM	Verzinkter Stahl	10

90°- Hochdruck-Drehgelenke aus verzinktem Stahl für lackierte Schlauchaufroller (Schlauch-Ø 1”)

Modell	Fittingan-schlüsse	Max. Druck bar	Max. Temperature ° C	Dichtungen	Material	Innen - Ø Drehgelenk mm
9969	1” a	100	100	FPM	Verzinkter Stahl	20
9979	1” a	200	100	FFKM	Verzinkter Stahl	20

Eingebautes Drehgelenk für Schlauchaufroller aus Stahl, geeignet für sehr hohe Drücke

Modell	Fittingan-schlüsse	Max. Druck bar	Max. Temperature ° C	Dichtungen	Material	Betriebsdruck bar
9958	3/8" a - 3/4" a	1050	60	NBR	Verzinkter Stahl	700

90°-Niederdruck-Drehgelenke aus Messing/AVP für lackierte Schlauchaufroller (Schlauch-Ø 1“ und 1‘1/4“)

Modell	Fittingan-schlüsse	Max. Druck bar	Max. Temperature ° C	Dichtungen	Material	Innen - Ø Drehgelenk mm
9973	1” a	20	60	NBR	messing/AVP	20
9974	1” i	20	60	NBR	messing/AVP	20
9975	1' 1/4” i	20	60	NBR	messing/AVP	25

Eingebaute Drehgelenke aus Messing/AVP im Niederdruckbereich

Modell	Fittingan-schlüsse	Max. Druck bar	Max. Temperature ° C	Dichtungen	Material	Innen - Ø Drehgelenk mm
2107/34	3/4" a - 1" i	20	60	NBR	Messing/AVP	20
2107/35	3/4" a - 1" a	20	60	NBR	Messing/AVP	20
2107/09	1" a - 1" a	20	60	NBR	Messing/AVP	20
2107/10	1" a - 1" i	20	60	NBR	Messing/AVP	20
2107/11	1' 1/4" a - 1" a	20	60	NBR	Messing/AVP	25

90°-Hochdruck-Drehgelenke aus rostfreiem Stahl für Schlauchaufroller (Schlauch-Ø 1/2“)

Modell	Fittingan-schlüsse	Max. Druck bar	Max. Temperature ° C	Dichtungen	Material	Innen - Ø Drehgelenk mm
9955	1/2” a	200	150	EPDM	AISI 303	10
9961	1/2” a	400	200	FFKM	AISI 303	10
9962	1/2” a	400	200	FFKM	AISI 316	10
9963	1/2” a	200	150	EPDM	AISI 303	10
9964	1/2” i	200	150	EPDM	AISI 303	10
9966	1/2” a	600	200	FFKM	AISI 303	10
9967	1/2” a	200	150	EPDM	AISI 303	12

90°-Hochdruck-Drehgelenke aus rostfreiem Stahl für Schlauchaufroller (Schlauch-Ø 1“)

Modell	Fittingan-schlüsse	Max. Druck bar	Max. Temperature ° C	Dichtungen	Material	Innen - Ø Drehgelenk mm
9981	1” a	200	100	FFKM	AISI 316	22
9986	1” a	100	100	FPM	AISI 303	20
9987	1” a	200	100	FFKM	AISI 303	22

Drehgelenke aus rostfreiem Stahl für Schlauchaufroller (Schlauch-Ø 1’1/4” und 1’1/2”) mit festem Schlauchanschluss

Modell	Fittingan-schlüsse	Max. Druck bar	Max. Temperature ° C	Dichtungen	Material	Innen - Ø Drehgelenk mm
9982	1' 1/4” a	10	100	FPM	AISI 303	26
9983	1' 1/2” a	10	100	FPM	AISI 303	33

Winkel-Schlauchanschluss für Schlauchaufroller (Schlauch-Ø 1“)

Modell	Eingangsanschlüsse	Ausgangsanschlüsse	Innen - Ø Drehgelenk mm	Material
9991	1” i	3/4" a	19	Verzinkter Stahl
9992	1” i	1" a	20	Verzinkter Stahl
9993	1” i	3/4" a	19	AISI 303
9994	1” i	1" a	20	AISI 303

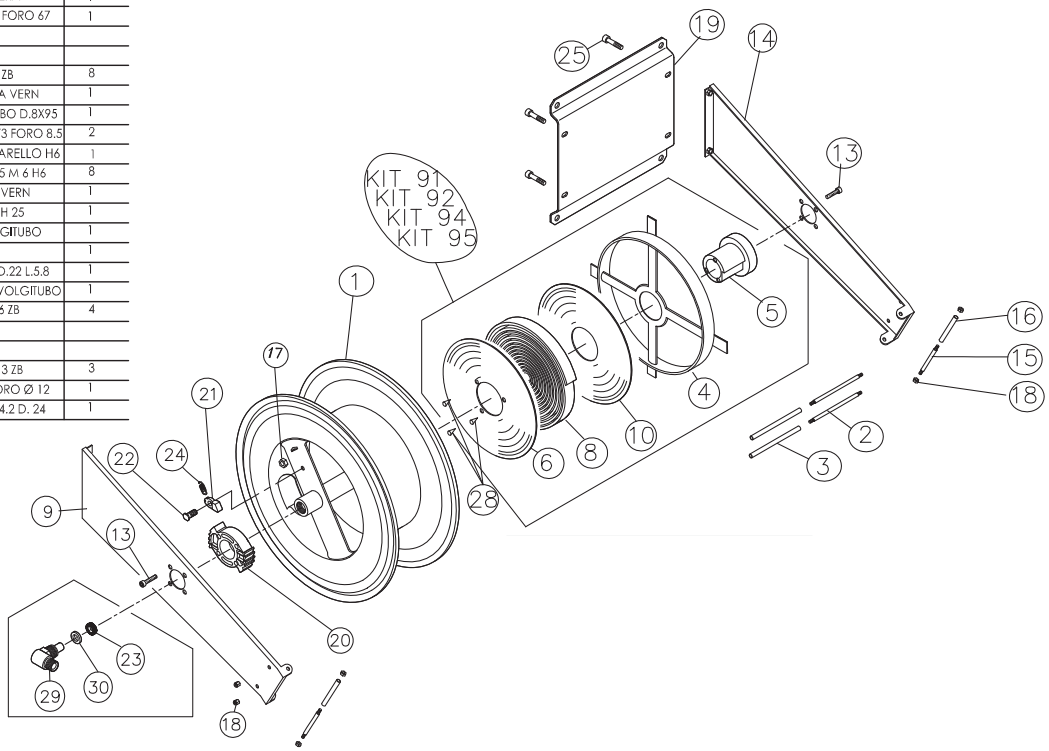
Abgerundeter Anschlussbogen für Schlauchaufroller (Schlauch-Ø 1“)

Modell	Eingangsanschlüsse	Ausgangsanschlüsse	Innen - Ø Drehgelenk mm	Material
9947	1” i	3/4" a	19	Verzinkter Stahl
9948	1” i	1" a	20	Verzinkter Stahl
9949	1” i	1' 1/4" a	25	Verzinkter Stahl
9996	1” i	3/4" a	19	AISI 303
9997	1” i	1" a	20	AISI 303

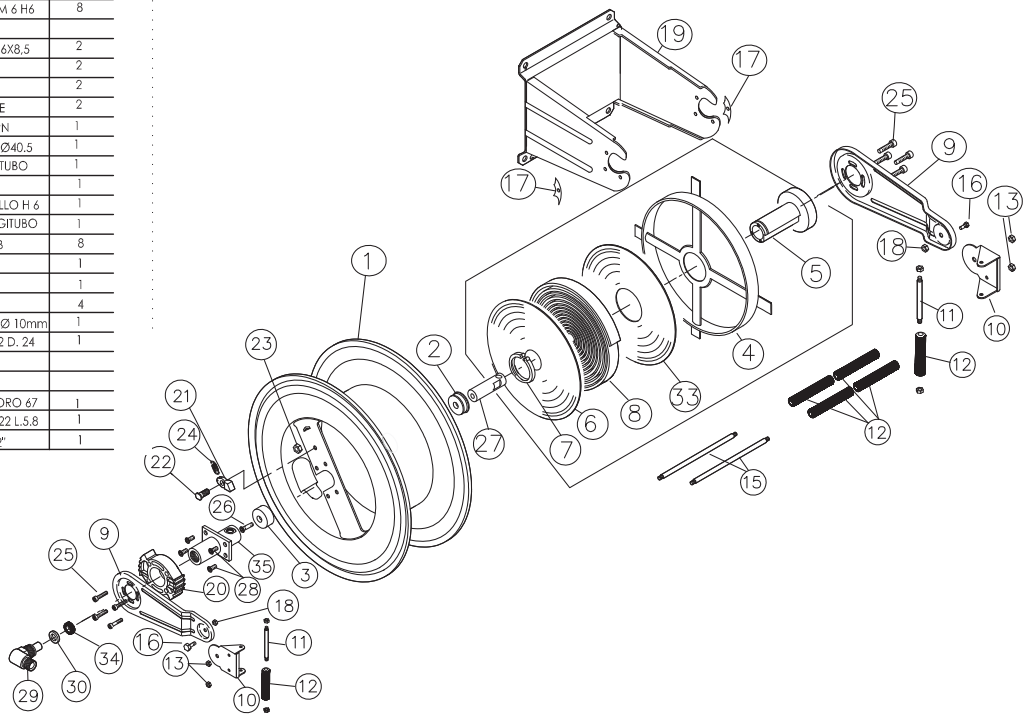
Auswechselbarer Schlauchanschluss für Schlauchaufroller (Schlauch-Ø 1/2“)

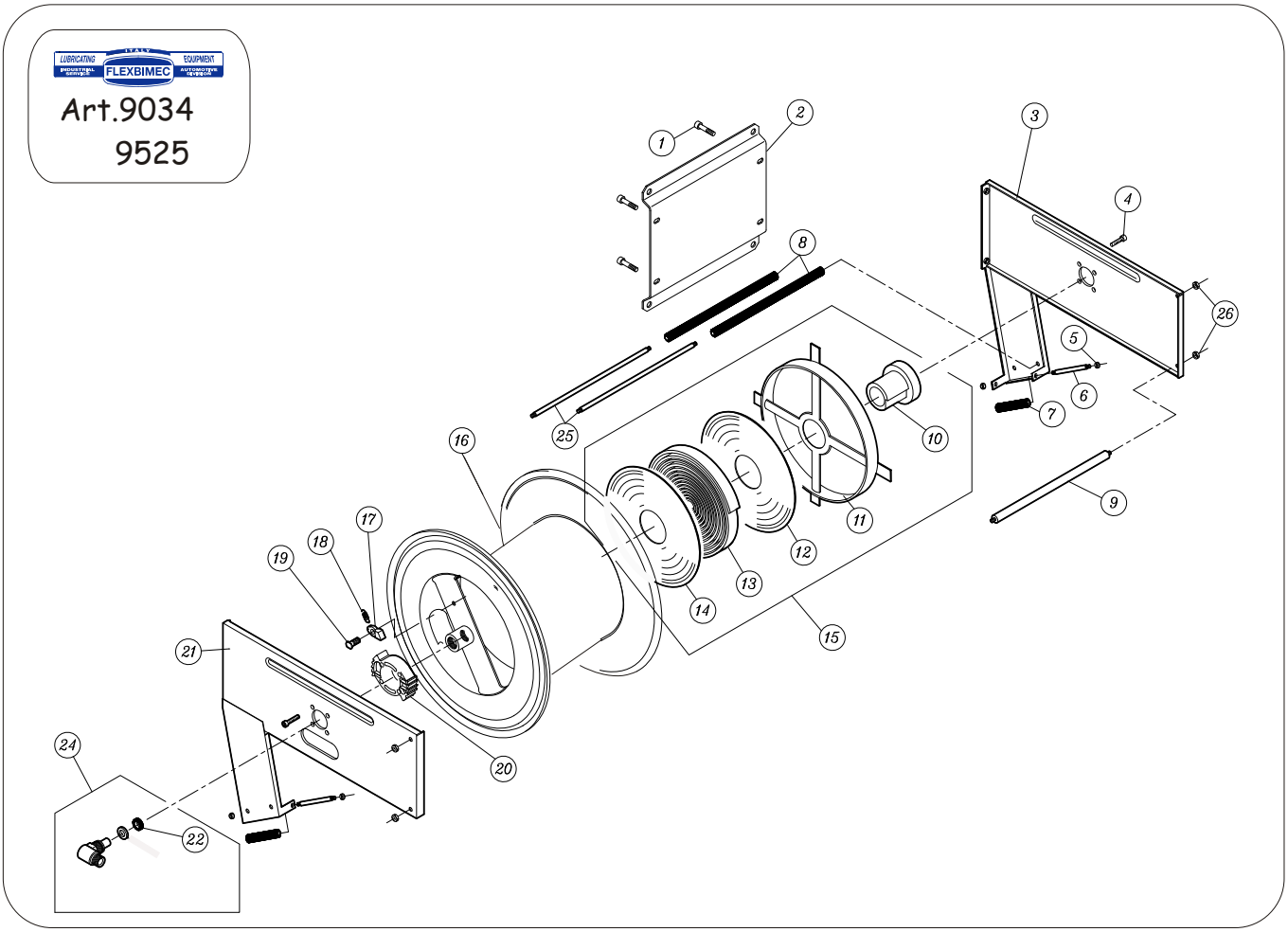
Modell	Eingangsanschlüsse	Ausgangsanschlüsse	Innen - Ø Drehgelenk mm	Material
9988	3/4” i	1/2" a	12	Verzinkter Stahl
9989	3/4” i	1/2" a	12	AISI 303

art. 9016	CODICE	DENOMINAZIONE	Quantità
1	091501	RULLO F.120 SI PERNO NO SP.	1
2	090014	TIRANTE AVVOLGITUBO D.8x187	2
3	090423	SCORREVOLE PLASTICA D.17x84	4
4	091502	CONTENITORE MOLLA D.258 ZINCATO	1
5	090006	MOZZO TENDIMOLLA IN PLASTICA	1
6	091503	DISCO PORT MOLLA D.250 FORO 42	1
7			
8	091500	MOLLA AVVOLGITUBO 15 MT.	1
9	091504	FIANCATA DX SERIE LEGGERA	1
10	091528	DISCO PORTAMOLLA D.250 FORO 67	1
11			
12			
13	080029	VITE TCEI UNI 5931 M 8 X 20 ZB	8
14	091508	FIANCATA SX SERIE LEGGERA VERN	1
15	090016	TIRANTE ZINCATO AVVOLGITUBO D.8X95	1
16	090424	SCORREVOLE PLASTICA D.17X73 FORO 8.5	2
17	091513	DADO BASSO PER VITE SALTARELLO H6	1
18	090017	DADO AUTOBLOCC. DIN 985 M 6 H6	8
19	090005	BASE SOSTEGNO AVV. 9016 VERN	1
20	091507	CREMAGLIERA IN PLASTICA H 25	1
21	080010	SALTARELLO FERMO AVVOLGITUBO	1
22	091509	VITE SALTARELLO D.15X25	1
23	99PO12	GUARNIZIONE POLIUR, D.14 D.22 L.5.8	1
24	091512	MOLLA PER SALTARELLO AVVOLGITUBO	1
25	090019	VITE TCEI UNI 5931 M 8 X 16 ZB	4
26			
27			
28	091523	VITE NTPS CR. DIN 7982 2.9X13 ZB	3
29	009952	GIUNTO GIREVOLE FERRO FORO Ø 12	1
30	990136	RONDELLA OTTONE FERRO 14.2 D. 24	1



art. 9090	CODICE	DENOMINAZIONE	Quantità
1	091505	RULLO Ø 450 F.120 NO PERNO NO SP. SI F.	1
2	090122	TAPPO CHIUSURA	1
3	090120	CAPPELLOTTO	1
4	091502	CONTENITORE MOLLA D.258 ZINCATO	1
5	090106	MOZZO TENDIMOLLA IN PLASTICA	1
6	091529	DISCO PORT MOLLA D.250 FORO 35	1
7	090027	SEEGER Fe DIN 471	1
8	091100	MOLLA AVVOL (8.5MT) SVIL. 15 MT F. Ø35	1
9	098124	FIANCATA SERIE SNODATA	1
10	098125	FRONTALINO ORIENTABILE	1
11	090016	TIRANTE ZINCATO D.8X95 M6X7.5	2
12	090424	RULLINO D. 17X73X8.5	6
13	090017	DADO AUTOBLOCC. DIN 985 M 6 H6	8
14			
15	098114	TIRANTE ZINCATO D. 8X164 M6X8.5	2
16	098128	VITE TE M10X20	2
17	098105/1	PIASTRINA MOZZO 19/1	2
18	098129	DADO M10 AUTOBLOCCANTE	2
19	098105	BASE SOSTEGNO AVV. 9090 ERN	1
20	091506	CREM. IN PLASTICA H 25 FORO Ø40.5	1
21	080010	SALTARELLO FERMO AVVOLGITUBO	1
22	091509	VITE SALTARELLO D.15X25	1
23	091513	DADO M10 BASSO SALTARELLO H 6	1
24	091512	MOLLA PER SALTARELLO AVVOLGITUBO	1
25	080029	VITE TCEI UNI 5931 M 8 X 20 ZB	8
26	090020	VITE TSEI M8X20	1
27	090124	NOTTOLINO	1
28	091526	VITE TSEI M6X12	4
29	009951	GIUNTO GIREVOLE FERRO FORO Ø 10mm	1
30	990036	RONDELLA OTTONE FERRO 12.2 D. 24	1
31			
32			
33	091528	DISCO PORTAMOLLA D.250 FORO 67	1
34	99PO10	GUARNIZIONE POLIUR, D.10 D.22 L.5.8	1
35	009988	PERNO CON PIASTRINA 1/2"	1





Art.9034
9525

Pos.	9034	9525	descrizione	description	No.pcs.
1	090020	100020	Vite staffa	Bracket bolt	4
2	095305	105305	Piastra fissagio	Fixing plate	1
3	095004	105004	Fiancata mozzo	Hub bracket	1
4	090019	100019	vite	screw	1
5	090018	100018	dado cieco	cup nut	4
6	095316	105316	perno	dowel	2
7	095015	095015	Rullo verticale	Vertical roller	2
8	090313	090313	Rullini scorritubo	Hose rollers	2
9	105017	105017	tirante	pivot	2
10					
11					
12	**K**	**K**			
13	**I**	**I**			
14	**T**	**T**			
15	**92**	**95**	Gruppo molla	Spring kit	1
16	090301	100301	rullo	reel	1
17					
18	**KIT**	**KIT**			
19	**93**	**93**	Gruppo saltarello	Latch kit	1
20	091507	091507	cremagliera	Latch ratchet	1
21	095004	105004	Fiancata giunto	Joint bracket	1
25	090314	100314	perno	pivot	2
26	090017	100017	Dado cieco	Cup nut	4

24	9970	9971	9972
Diam.	1 bsp	1 bsp	1 bsp
material	Stainless steel	Stainless steel	Stainless steel
22	99 PO20 poliurethane gasket	99 VI20 Viton gasket	99 EP20 EPDM gasket
Bore of passage mm.	20	20	20

Flexbimec International s.r.l.
Viao Roma, 26 - 42020 Albinea (RE)
Tel. 0522.347330 - info@flexbimec.com